

## Das Wichtigste in Kürze

- ▶ COALA findet in etwa 15 bis 20 Kitas statt, in denen aktuell Corona-Fälle aufgetreten sind.
- ▶ Teilnehmende Kitas werden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Gesundheitsämtern, Kitas, Kinderärztinnen und Kinderärzten oder betroffenen Personen (Eltern, Elternvertretungen) ausgewählt.
- ▶ COALA untersucht und befragt Kinder, Beschäftigte und deren Familien in den ausgewählten Kitas.

## Um diese Fragen geht es

- ▶ Welche Rolle spielen Kita-Kinder in der Übertragung des Corona-Virus?
- ▶ Welche Symptome treten bei infizierten Kindern über welchen Zeitraum auf?
- ▶ Wie häufig verlaufen Corona-Infektionen bei Kindern ohne Symptome?

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und kostenlos.

## Corona-KiTa-Studie und COALA

Für die Corona-KiTa-Studie untersuchen das Deutsche Jugendinstitut (DJI) und das Robert Koch-Institut (RKI) die Situation der Kindertagesbetreuung aus sozialwissenschaftlicher und medizinischer Sicht. Die Teilstudie COALA ist eine von insgesamt vier Bestandteilen der Corona-KiTa-Studie, die vom Bundesministerium für Gesundheit sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert wird.

### Sie erreichen uns per E-Mail oder telefonisch

[coala@rki.de](mailto:coala@rki.de) | 0800 754 2900 (kostenfrei)

### Informationen im Internet

[www.rki.de/coala](http://www.rki.de/coala) | [www.corona-kita-studie.de](http://www.corona-kita-studie.de)

### Studienleitung

Prof. Dr. Julika Loss | [lossj@rki.de](mailto:lossj@rki.de)

### Postanschrift

Robert Koch-Institut, Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring, COALA,  
General-Pape-Straße 62–66, 12101 Berlin



ROBERT KOCH INSTITUT



## Studieninformation zu COALA

„Corona: Anlassbezogene Untersuchungen in Kitas“

## Ziele der Studie

„Corona: Anlassbezogene Untersuchungen in Kitas“, kurz COALA, untersucht das Infektionsgeschehen in ausgewählten Kitas mit einem Corona-Virus-Fall (SARS-CoV-2).

Folgende Fragen sollen mit Hilfe der COALA-Studie untersucht werden:

1. Welche Rolle spielen Kita-Kinder in der Übertragung des Corona-Virus?
2. Welche Symptome treten bei infizierten Kindern über welchen Zeitraum auf?
3. Wie häufig treten bei Kindern Corona-Infektionen ohne Symptome auf?
4. Wie lange ist Corona bei infizierten Kita-Kindern nachweisbar?
5. Welche Bedeutung hat der zuvor bestehende Gesundheitszustand auf eine Corona-Infektion bei Kindern?

Um diese und andere Fragen zu klären, werden bundesweit etwa 15 bis 20 Kitas ausgewählt, in denen eine oder mehrere Infektionen mit dem Corona-Virus aufgetreten sind. In die Studie COALA werden sowohl Kinder als auch Erwachsene einbezogen.

Das RKI wählt die beteiligten Einrichtungen in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Gesundheitsämtern, Kitas, Kinderärztinnen und Kinderärzten oder betroffenen Personen (Eltern, Elternvertretungen) aus.

## Wer kann teilnehmen?

In den teilnehmenden Kitas werden folgende Personengruppen vom RKI befragt und untersucht:

- ▶ Kita-Kinder mit positivem Corona-Befund
- ▶ Kita-Beschäftigte mit positivem Corona-Befund
- ▶ Kita-Kinder und Beschäftigte, die mit den oben genannten Personen Kontakt hatten
- ▶ Eltern, Geschwisterkinder und weitere Personen, die mit den oben genannten Personen in einem Haushalt leben
- ▶ Leitung der vom Corona-Ausbruch betroffenen Kita (nur Befragung)

## Studienprogramm

Die Kita-Leitung nimmt an einer kurzen telefonischen Befragung teil, in der es um die Kita geht (z. B. Größe der Räume).

Ein Studienteam des RKI besucht die teilnehmenden Familien zu Hause. Bei dem etwa einstündigen Besuch werden:

- ▶ Abstriche im Mund-/Nasenbereich und eine Speichelprobe (Spucke) genommen (Nachweis einer aktuell bestehenden Infektion mit Corona) sowie
- ▶ ein kleiner Tropfen Blut aus der Fingerkuppe entnommen (Messung von Antikörpern gegen Corona als Hinweis auf eine bereits durchgestandene Infektion).

Wir führen außerdem eine kurze Befragung per Telefon durch.

Die Erwachsenen werden gebeten, in den darauffolgenden zwölf Tagen:

- ▶ wiederholte Mund-Nase-Abstriche und Speichelproben bei den teilnehmenden Personen vorzunehmen,
- ▶ täglich ein Symptomtagebuch für die Familie zu führen,
- ▶ ggf. einmalig eine Stuhlprobe bei Kindern unter 12 Jahren zu entnehmen.

Bei einem positiven Corona-Befund erfolgt ca. 35 Tage nach Erstkontakt mit dem COALA-Team ein erneuter Hausbesuch für eine kleine Blutentnahme (Fingerkuppe) und eine Befragung. Bei dem Hinweis auf eine akut bestehende Corona-Infektion werden die Beteiligten umgehend informiert. Nach Ende aller Untersuchungen erhalten die Studienteilnehmenden ihre Ergebnisse postalisch.

Als Dankeschön bekommen unsere COALA-Teilnehmenden eine kleine Aufmerksamkeit.

## Datenschutz und Ethik

Das RKI hält sich streng an die gesetzlichen Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes sowie der Datenschutz-Grundverordnung und ethischen Standards.